

mit dem Blick auf Obst und Gemüse


Setting:

Kita-Kinder, Kleingruppe
(4-6 Kinder)


Sprachimpuls:

Unterschiedliche Perspektiven
und Kategorien: Wir nehmen
Lebensmittel in den Blick


Zeit:

20-30 Minuten, 2 Einheiten,
eventuell Ausflug zum Markt

Material

- Eine Kamera (Digitalkamera, Handy oder Tablet, Einmalkamera oder Sofortbildkamera)
- Eine Lupe
- Ein großes Plakat
- Schere und Kleber
- Ausgedruckte Fotos
- Evtl. ein eigener Marktstand

Der Herbst ist die Jahreszeit, in der Obst und Gemüse geerntet werden. Er bietet einen idealen Anlass, um sich mit Lebensmitteln zu beschäftigen. Was essen die Kinder gerne? Was wird zu Hause zubereitet und was wird im Garten selbst geerntet?

AKTIONSIDEEN

- ▶ Sammeln Sie gemeinsam mit den Kindern, welche Lebensmittel besonders im Herbst geerntet werden. Vielleicht haben Sie die Möglichkeit, zusammen mit den Kindern auf den Markt zu gehen und zu schauen, welches Obst und Gemüse gerade angeboten wird? Eventuell können Sie auch einen eigenen kleinen Marktstand in der Kita aufbauen.
- ▶ Dann werden die Lebensmittel genauer in den Blick genommen und fotografiert oder mit einer Lupe betrachtet. Wer hat schon einmal selbst fotografiert? Erklären Sie den Kindern verschiedene Varianten der Perspektive: Was ist z. B. eine Makroaufnahme (ganz nah)? Bei einer Weitwinkelaufnahme ist viel zu sehen, bei einer Vogelperspektive fotografiert man von oben und bei der Froschperspektive von unten. Bei der Normalperspektive hält man die Kamera auf Augenhöhe.
- ▶ Begeben Sie sich anschließend mit den Kindern auf Motiv-Suche: Was kann man im Herbst alles ernten und essen? Probieren Sie beim Fotografieren gemeinsam die verschiedenen Perspektiven aus. Was stellen die Kinder beim Betrachten der Lebensmittel durch die Lupe fest? Entdecken sie etwas, das sie mit dem bloßen Auge so nicht gesehen hätten?
- ▶ Bei einem zweiten Treffen kann ein Plakat dazu gestaltet werden. Drucken Sie dafür die Aufnahmen der Kinder aus und die Kinder kleben sie auf. Mit den Plakaten wird die Arbeit auch für die Familien sichtbar.

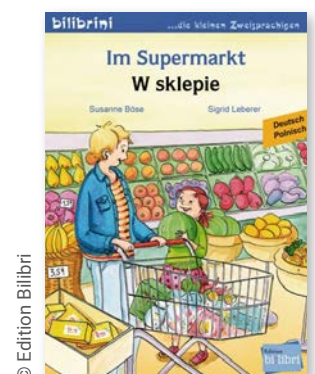


SPRACHBEGEGNUNGEN

- ▶ Anhand der Auseinandersetzung mit der Fotokamera und der Lupe eignen sich Kinder Funktionswissen an und lernen Fachbegriffe kennen. Wie bezeichnet man die unterschiedlichen Perspektiven? Warum heißt z. B. die Froschperspektive so? Was ist ein Auslöser, ein Objektiv und was ein Motiv?
- ▶ Nutzen Sie diese Fachbegriffe, wenn Sie mit den Kindern unterwegs sind, um Fotos zu machen. Am besten prägen sich neue Begriffe handlungsbegleitend ein.
- ▶ Schauen Sie sich die Aufnahmen auf der Kamera oder an einem PC bzw. Tablet an. Wie wirken die Fotos aus den unterschiedlichen Perspektiven? Wann ist das Motiv klein und wann groß? Welche Details zeigen sich z. B. erst in der Vergrößerung? Sammeln Sie gemeinsam so viele Adjektive wie möglich. Gibt es etwas, das die Kinder überrascht hat? Welche Lebensmittel haben die Kinder fotografiert oder mit der Lupe betrachtet? Wie lassen sich die Lebensmittel ordnen?
- ▶ Gehen Sie nach Kategorien vor, wenn sie die Fotos aufkleben und sprechen Sie zusammen über die Aufteilung. Sie können diese unterschiedlich zuordnen: nach Farben, nach Geschmack, nach Herkunft, nach Größe, nach Lieblingessen – es gibt so viele Möglichkeiten.

Weitere Leseempfehlungen und Aktionsideen

- [Was sieht eigentlich der Regenwurm?](#)
- [Nayan macht die Augen auf](#)
- [Im Supermarkt](#)
- [Auf zum Markt!](#)
- [Fotostrecke durch die Kita](#)



Die Kategorienbildung ist ein wichtiger Bestandteil des Spracherwerbs. Auch Sprache ist nach Kategorien aufgeteilt: Phonologie (Laute), Lexik (Wortschatz), Morphologie (Wortbildung) und Syntax (Satzbau). Grammatische Kategorien bauen sich nach und nach auf, indem Kinder Sprache erleben, wahrnehmen und daraus implizit sprachliche Muster ableiten. Im Alltag kann die Kategorienbildung u. a. durch Interaktionen und Zuordnungsspiele wie Memory oder Kaufladen gefördert werden.

